

Call for Papers

14. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand_innentag Gender Studies

der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in
Niedersachsen (LAGEN)

ausgerichtet von der Geschlechterforschung der Georg-August-Universität Göttingen

**am Donnerstag, 09. Oktober 2025
an der Georg-August-Universität Göttingen**

Ziel des Doktorand_innentags ist die niedersachsenweite Präsentation und Vernetzung der Forschung von Nachwuchswissenschaftler_innen in der Geschlechterforschung/Gender Studies.

Es sind Vorträge und Poster-Präsentationen vorgesehen, auf die sich Doktorand_innen bewerben können, die an niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Bereich der Geschlechterforschung/Gender Studies promovieren. Die Teilnahme ist Doktorand_innen und Studierenden aller Fachrichtungen möglich. Die eingereichten Beiträge sollen eine geschlechtertheoretische Fragestellung fokussieren. Die Vorträge werden von fachlich einschlägigen Wissenschaftler_innen kommentiert. Zudem können Masterstudierende ihre Abschlussarbeiten in einem wissenschaftlichen Poster vorstellen.

Rahmenprogramm des Doktorand_innentags:

Neben dem Austausch und Feedback zu den konkreten Forschungsprojekten liegt der Schwerpunkt des 14. Doktorand_innentages auf dem wissenschaftlichen Schreiben. Geplant sind fachlicher Input von Expert_innen zum Thema Schreiben in der Wissenschaft und Workshops zur Weiterbildung der eigenen Schreibpraxis.

Wissenschaftliches Schreiben stellt in der Geschlechterforschung in mehrfacher Hinsicht eine besondere Herausforderung dar: Inhaltlich setzt es fundierte theoretische Kenntnisse sowie eine kritische Reflexion sprachlicher und methodischer Zugänge voraus. Formal erfordert die Komplexität der Themenfelder ein Schreiben, das normative Annahmen hinterfragt und gleichzeitig wissenschaftlichen Ansprüchen an Präzision und Klarheit gerecht wird. Hinzu kommt die Notwendigkeit, eine Balance zwischen persönlicher Betroffenheit und wissenschaftlicher Distanz zu finden. Für viele Forschende bedeutet dies, eigene Erfahrungen und Positionierungen in das Forschungsprojekt einfließen zu lassen, ohne die wissenschaftliche Objektivität zu verlieren – eine anspruchsvolle Gratwanderung, die sorgfältiger Reflexion und kreativer Lösungen bedarf. Erschwerend kommt hinzu, dass es sich um ein relativ kleines Forschungsfeld handelt, in dem viele Forschende isoliert an weit verstreuten Standorten arbeiten, so dass digitalen Schreibsitzungen und mehrtägigen Schreibklausuren eine besondere Bedeutung zukommt. Nicht zuletzt sind die Publikationsformate in der interdisziplinären Geschlechterforschung vielfältig und umfassen neben Monographien und Zeitschriftenartikeln zunehmend auch öffentlich leichter zugängliche Formate in Zeitungen, Social Media und Blogs – wobei jedes Publikationsformat spezifische Anforderungen, Herausforderungen und teilweise auch Risiken mit sich bringt. Über diese und weitere Aspekte des wissenschaftlichen Schreibens möchten wir auf dem Doktorand_innentag ins Gespräch kommen.

Bewerbungsschluss für Vorträge: 31. März 2025

Bewerbungsschluss für Poster-Präsentationen: 30. Juni 2025

Sie möchten sich gern bewerben? Bitte lesen Sie aufmerksam die Hinweise auf den folgenden Seiten. Sollten Sie Fragen haben, die nachfolgend noch nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Lisa Kalkowski, Koordinatorin der LAGEN, unter lagen@nds-lagen.de.

Über die LAGEN:

LAGEN ist das Akronym für die im Jahr 2007 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen. Zu den vorrangigen Aufgaben der LAGEN gehören die Stärkung, Weiterentwicklung und Vernetzung von Einrichtungen der Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen, die Weiterentwicklung und Institutionalisierung der Gender Studies in Niedersachsen auch in den Bereichen, die an den jeweiligen Einrichtungen noch nicht ausreichend verankert sind sowie die Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren in den Gender Studies, zum Beispiel durch die Fortführung des Interdisziplinären Niedersächsischen Doktorand_innentags Gender Studies.

Die LAGEN hat derzeit elf Mitgliedseinrichtungen: das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies, das GENDERnet der Hochschule Emden-Leer, das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG), das Forschungszentrum Musik und Gender (fmg) der HMTMH, das Kompetenzzentrum für geschlechtersensible Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover, das GenderNetz der Hochschule Hannover, das Zentrum für Geschlechterforschung – ZfG Hildesheim, das Netzwerk Geschlechter- und Diversitätsforschung der Leuphana Universität Lüneburg, das ZFG – Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Oldenburg, die Forschungsstelle Geschlechterforschung der Universität Osnabrück sowie das Netzwerk „Gender Studies“ der Universität Vechta.

Hinweise für die Bewerbung zur Teilnahme am 14. Interdisziplinären Doktorand_innentag der LAGEN in Göttingen

Nachfolgend finden Sie Hinweise zur Bewerbung sowie zum **anonymisierten Begutachtungsverfahren**.

1. Was muss ich über den LAGEN-Doktorand_innentag wissen?

Ziel des Doktorand_innentags der LAGEN ist es, allen ausgewählten Teilnehmer_innen – Anfänger_innen wie Fortgeschrittenen – eine Diskussion ihrer noch im Bearbeitungsprozess befindlichen Promotionsprojekte in einer wertschätzenden und geschützten Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen und dabei von der in der LAGEN vorhandenen Expertise ausgewiesener Geschlechter-/ Gender-Forscher_innen zu profitieren.

Es gibt **zwei Präsentationsformate**, die nachfolgend genauer vorgestellt werden: **Vorträge und Poster-Präsentationen**.

Das Format „**Vortrag**“ richtet sich an fortgeschrittene Promovierende, die ihr Thema bereits theoretisch und methodisch durchdrungen haben (bei empirischen Projekten sollte die Datenerhebung abgeschlossen sein), eine tragfähige Gliederung erarbeitet haben und sich in der Schreibphase befinden. Für einen Vortrag sind 20 Minuten vorgesehen, gefolgt von einem 10-minütigen Kommentar durch eine_n fachlich und thematisch ausgewiesene_n Geschlechter-/ Gender-Forscher_in und anschließender Zeit für Diskussion mit allen Anwesenden.

Es ist geplant, dass das Vortragsmanuskript bis zu einem festgelegten Stichtag an die Kommentator_innen verschickt wird, damit diese sich rechtzeitig und gezielt vorbereiten können. Bitte behalten Sie dies im Hinterkopf, wenn Sie sich für eine Bewerbung entscheiden.

Das Format „**Poster**“ richtet sich an Doktorand_innen am Anfang der Promotion. Poster eignen sich zur Vorstellung erster Ideen, zum Testen einer Struktur der Arbeit („roter Faden“) sowie zur Visualisierung komplexer interdisziplinärer Fragestellungen, deren thematische Eingrenzung Herausforderungen aufwirft. Zudem können in diesem Format Abschlussarbeiten (Master) präsentiert werden.

2. Wie muss mein Abstract aussehen?

Die Abstracts sollen 500 Wörter haben und in zwei Absätze gegliedert sein.

Der erste Absatz (ca. 200 Wörter) muss folgende Informationen beinhalten:

- Titel des Promotionsprojekts und Fach der Promotion
- Erkenntnisinteresse und Ziele des Promotionsprojekts
- Angaben zum theoretischen Rahmen sowie zur methodisch-methodologischen Herangehensweise (Bitte stellen Sie hier auch kurz dar, was das Innovative an Ihrem Projekt für Ihr eigenes Fach ist.)
- Stand der Arbeit gemäß eigener Einschätzung (Bitte hängen Sie einen maximal einseitigen Zeitplan an Ihr Abstract an.)

Im zweiten Abschnitt (ca. 300 Wörter) geben Sie bitte eine Kurzfassung des geplanten Vortrags bzw. der Poster-Präsentation. Dies kann ein Überblick über Ihr Promotionsthema sein oder auch die Diskussion Ihrer Gliederung, einer spezifischen Fragestellung oder eines Kapitels. Wofür Sie sich entscheiden, ist Ihnen überlassen. Bitte bedenken Sie jedoch, dass der Inhalt des vorgeschlagenen Themas sinnvoll in einem 20minütigen Vortrag präsentiert bzw. anhand eines Posters illustriert werden kann.

Bitte achten Sie darauf, **Merkmale zu vermeiden, anhand derer Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden können** (vgl. dazu nachfolgend die Ausführungen unter Punkt 3). Dazu gehören insbesondere Name, E-Mail-Adresse, Geschlecht, Name der Hochschule/Forschungseinrichtung, Name der betreuenden Hochschullehrer_innen.

3. Wie werden die Teilnehmer_innen des Doktorand_innentags ausgewählt? Welche Anforderungen ergeben sich aus dem anonymisierten Auswahlverfahren für meine Bewerbung? Wohin muss ich meine Unterlagen schicken?

Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung wie folgt vor:

Erstellen Sie zwei Word-Dateien. Die erste Datei enthält folgende Angaben:

- Name
- E-Mail-Adresse
- Hochschule/ Forschungseinrichtung, an der die Promotion erfolgt
- Fachrichtung
- Thema der Doktorarbeit
- Beginn der Doktorarbeit und aktueller Stand gemäß eigener Einschätzung
- Bitte geben Sie an, ob Sie sich für einen Vortrag, für eine Poster-Präsentation oder für beide Formate bewerben. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass die Poster-Präsentation die ‚zweite Wahl‘ für diejenigen wird, deren Vorschlag für einen Vortrag nicht angenommen wurde. Bitte beachten Sie dabei auch, dass Doktorand_innen, die ein Poster präsentieren, sich bei einem der zukünftigen Doktorand_innentage für einen Vortrag bewerben können.

Die zweite Datei enthält nur die Überschrift Ihres Vortrags bzw. Ihrer Poster-Präsentation, das dazugehörige Abstract (gemäß der unter Punkt 2 gelisteten Hinweise) und den maximal einseitigen Zeitplan. Fügen Sie bitte beide Dateien als Attachment an Ihre Mail an. Nutzen Sie dazu bitte ein gängiges Datei-Format (MS Word, rtf, pdf).

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse: lagen@nds-lagen.de

Wir bitten darum, zu diesem Zeitpunkt **keinen Lebenslauf** oder sonstige biografische Informationen einzureichen. Sollten Sie ausgewählt werden, werden wir Sie rechtzeitig kontaktieren und um Informationen zu Ihrer Person bitten.

Bewerbungsschluss für Vorträge: 31. März 2025

Bewerbungsschluss für Poster-Präsentationen: 30. Juni 2025

4. Wie geht es danach weiter?

Die Auswahlkommission des Doktorand_innentags wird sich im April 2025 bzw. Anfang Juli 2025 treffen, um die Teilnehmer_innen für Vorträge und Poster-Präsentationen auszuwählen. Sie werden unmittelbar danach über die Entscheidung informiert. Unabhängig vom Ausgang der Bewerbung sind alle interessierten Doktorand_innen herzlich eingeladen, den LAGEN-Doktorand_innentag auch ohne eigene Präsentation zu besuchen. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig verschickt.